

Schlüssel für ein erfülltes Leben



**musikschule**  
BAD NAUHEIM

Das Leben beflügeln



## Der Mozart-Effekt



Hebt das Hören der Musik Mozarts tatsächlich den Intelligenzquotienten? Die Aufregung um den „Mozart Effekt“ hat sich in den letzten Jahren etwas gelegt. Lassen wir die Forscher weiter streiten. Man beobachte sein Kind, wenn es Musik macht – und sieht auch ohne Hilfe der Wissenschaft, dass es konzentriert ist, dass es Freude an der eigenen Fähigkeit entwickelt. Musiziert es mit anderen, dann wird es lernen, wonach viele ein Leben lang streben: In einer Vielfalt von Klängen und Stimmen, der eigenen treu zu bleiben, ohne die anderen vollständig auszublenden. Das macht selbstbewusst!

In der Gruppe mal dominant sein, sich ein anderes Mal zurück zu nehmen. Nicht immer die erste Geige spielen, sich aber auch ganz alleine dem Urteil des Publikums stellen können. Wir wissen alle, wie wichtig diese Fähigkeit zur Teamarbeit ist, zu konzentrierter Einzelarbeit, zum Bei-der-Stange-bleiben, auch wenn die Erfolge sich nicht sofort einstellen.

Und dabei fehlt das Beste ja noch: Musik schafft einen Zugang zu den eigenen Gefühlen: Trauer, Wut, Freude und Überschwang, alles findet Ausdruck in der Musik. Und ihre Schönheit sorgt für gute Stimmung. So geht man einfach besser durchs Leben.

Ihr Ulrich Nagel

*Geschäftsführer und Schulleiter*

„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“

*(Victor Hugo)*

Es ist uns ein Anliegen, jedem Kind in Bad Nauheim zu ermöglichen ein Musikinstrument zu erlernen. Wir setzen auf einen frühen Beginn einer Bildung mit Musik: für Kinder ab dem ersten Lebensjahr gibt es die Eltern-Kind-Kurse und für die Kinder ab 4 Jahren die „Musikalische Früherziehung“. An den Bad Nauheimer Schulen werden Bläser-, Streicher- und Gitarrenklassen sowie Musikurse in der Ganztagschule angeboten. Unsere Schüler können alle in einem Ensemble, einer Band oder einem Orchester mitwirken. Workshops und Kurse ergänzen unser Angebot.

### Qualität begeistert

Unsere Lehrkräfte sind selbst aktive Profis in ihrem Fach. Ihre eigene Begeisterung für ihr Instrument wirkt ansteckend und begeistert die Nachwuchsmusiker. Daneben ist durchdachter und zielgerichteter Unterricht Voraussetzung für ein

erfolgreiches Musizieren. Und das leisten unsere qualifizierten Musikpädagogen in allen Bereichen: überzeugenden Musikunterricht nach zeitgemäßen Konzepten.

### Von der Breite bis zur Spitze

Die Qualität der Breitenarbeit zeigt sich jedes Jahr in den Spitzenleistungen: Regelmäßig erhalten Schüler der Musikschule Preise bei Wettbewerben wie zum Beispiel „Jugend musiziert“. Unsere Schülerinnen und Schüler sind wunderbare Musiker. Sie brillieren Jahr für Jahr bei Konzerten und Vorspielen.

### Wir sind eine gemeinnützige Bildungseinrichtung

Sozialverträgliches Unterrichtsentsgelt und Ermäßigungen für Familien mit geringem Einkommen erlauben allen, ein Instrument zu erlernen.

Viel Raum für Kreativität in seiner schönsten Form.



## Musik kennt keine Grenzen. Besonders wenn sie in großzügigen Räumlichkeiten stattfindet

Musik braucht Raum. Und eine Musikschule braucht Räume. Die Umgebung, die Gestaltung von Haus und Räumen haben großen Einfluss auf die Qualität des Musikschulunterrichtes. Natürlich sollte eine Musikschule auch Möglichkeiten für Auftritte bieten können. Im Sommer 2008 hat die Musikschule das „Haus der Musik“ in der Rotdornstraße bezogen. Für die Musikschularbeit eine optimale Umgebung! 22 Fachräume für den Unterricht und ein großer Saal für Konzerte, Proben und Vorspiele warten im Haus der Musik darauf, täglich mit Klängen gefüllt zu werden. Und auch die Musikschulverwaltung hat hier ihren Platz.

Die Fachräume sind für den Unterricht bestens ausgestattet. Zwei Räume sind für Elementarunterricht und Tanz vorgesehen, ausgestattet mit einem reichen Orff-Schlagwerk und Klavier, im Tanzsaal auch mit einem großen Spiegel. In den vier Räumen für den Klavierunterricht stehen je ein Flügel und ein Klavier. Selbstverständlich

gibt es auch in den Unterrichtsräumen für die Blas- und Streichinstrumente ein Klavier. Zwei Schlagzeugräume sind mit jeweils zwei Drumsets, Orchesterpauken, Vibraphon, und vielfältiger Perkussion ausgestattet. Für E-Gitarre, E-Bass und Bandproben stehen drei Räume mit Verstärkern und Schlagzeug bereit. Und der Konzertflügel - 1998 durch die Spendenaktion „Menschen brauchen Flügel“ finanziert - wartet im großen Saal auf unsere jungen Pianisten.

2011 wurde der Schulhof neu gestaltet. Hier ist jetzt unser KlangSpielPlatz: eine Freilichtbühne, überdacht mit einem Sonnensegel, die für vielfältige Aufführungen geeignet ist. Dazu kommen animierende Klangspielgeräte einer deutschen Spielgeräte-Firma. Sie regen zum Experimentieren mit Klängen an. Der KlangSpielPlatz schafft eine inspirierende Atmosphäre, lädt zum Verweilen ein und setzt Kreativität frei. Ermöglicht wurde er durch die Spendenaktion des „Förderverein Musikschule Bad Nauheim e.V.“.

# Alle mal herhören:

Unsere Konzerte bieten tausend und eine Gelegenheit wunderbare Musiker zu erleben.





Jeder Pianist will irgendwann auf die Bühne.

Konzert unserer Klavierklassen auf der Landesgartenschau 2010



## Virtuos von piano bis forte

Der fulminante Klang eines Konzertflügels, wie er etwa im Saal der Musikschule steht, begeistert Spieler wie Zuhörer. Wer alleine Musik machen möchte, wird sich mit einem Klavier oder einem Akkordeon wohl fühlen. Denn mit diesen Instrumenten kann man auch ohne Begleitung mehrstimmig spielen. Das heißt aber nicht, dass man muss: Pianisten, Akkordeon- und Keyboardspielern stehen alle Türen zum Zusammenspiel mit anderen offen.

Das Klavier kann man auch vierhändig oder mit einem anderen Klavier zusammen spielen. Unsere Klavier-Unterrichtsräume sind mit einem Flügel und einem Klavier ausgestattet. Natürlich können auch andere Instrumente zusammen mit dem Klavier spielen. Die ersten Anforderungen an den Anfänger sind überschaubar, so dass schon bald kleine mehrstimmige Stücke gespielt werden können. Aber auch der ambitionierte Nachwuchspianist findet bei uns eine angemessene Ausbildung. Bis zur Bundesebene sind unsere Schüler beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ erfolgreich. Unsere Klavierabteilung hat sich im Laufe der letzten Jahre zu einer der führenden Laienausbildungsstätten in Hessen entwickelt. Aber egal ob Spitzenleistung oder nicht – alle unsere Schüler werden in einem anregenden Umfeld von vielfäl-

tigen Konzerten und Vorspielabenden auf ihrem Niveau gefördert.

Das Keyboard hat Tasten wie ein Klavier, erzeugt seinen Ton aber elektronisch. Deshalb kann es auch den Klang anderer Instrumente nachahmen. Man kann neue Klänge oder eine Rhythmusgruppe programmieren und so die klangliche Fülle einer ganzen Band simulieren. Der Keyboardspieler ist in der Pop- und Rockmusik zu Hause, lernt aber im Musikschulunterricht auch die „klassische“ Klaviermusik kennen. Daneben lernen die Keyboarder zu Improvisieren und nach Harmoniesymbolen zu begleiten.

Die ausgelassenen Melodien und Rhythmen des Tangos, melancholische Musettewalzer und die Volksmusik vieler Länder sind geprägt durch das Akkordeon. Aber auch Übertragungen aus Barock und Klassik klingen auf dem Akkordeon wunderbar. Viele Komponisten schreiben heute für das Akkordeon, so dass es sich im Konzertleben etabliert hat und ein gefragtes Kammermusikinstrument geworden ist. Man unterscheidet Akkordeons mit Piano- und Knopftastatur, wobei sich die Knopftastatur immer mehr durchsetzt. Akkordeons gibt es vom kleinen Schülerinstrument bis zum großen Konzertakkordeon.